

Die Klimaschutzoffensive des Handelsverbands Deutschland

02. Dezember 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

+++ Welche Förderung passt zu Ihrem Vorhaben? Hier geht's zu unserem Förderkompass! +++



Über die Initiative

DIE NATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE

In ganz Deutschland fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz klimafreundliche Projekte.

Über die Initiative

DER ANTRIEB ZUM UMSTIEG: DIE E-LASTENFAHRRAD- RICHTLINIE

Jetzt Förderung von E-Lastenfahrrädern und E-Lastenfahrradanhängern sichern!

KÄLTE-KLIMA- RICHTLINIE: JETZT FÖRDERUNG SICHERN!

Die NKI fördert energieeffiziente Kälte- und Klimaanlage mit nicht-halogenierten Kältemitteln.

IMPULSFÖRDERUNG FÜR KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen, wird über die Kommunalrichtlinie mit besonders attraktiven Förderquoten unterstützt.

Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Bestandteil der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes

Die Webseite als zentrale Informationsplattform

KLIMA-SCHUTZ-OFFENSIVE DES HANDELS

Suche

ENERGIE SPAREN WORKSHOPS TOOLS INFOTHEK ÜBER UNS

Die Klimaschutzoffensive

50%
CO2 eingespart seit 1990

Wir helfen Einzelhändler:innen ihre Energiekosten zu senken und damit auch das Klima zu schützen. Es gibt viel zu sparen, legen wir los!

Retail Sessions

UNSER KLIMA-PODCAST IST ONLINE

STROMVERBRAUCH

314 kWh
verbraucht der LEH pro m2 - das ist der niedrigste Stand seit 5 Jahren

Kurzinterview mit **Steffen Kahnt**
Geschäftsführer des Bundesverbandes
Lebensmittel e.V. (BVL)

Neues ElektroG - was es für Händler:innen zu beachten gilt

Leitfaden: Ladestrom rechtssicher verschenken
E-Ladesäulen können für

Nachhaltigkeit in den Lieferketten

Gastbeitrag zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

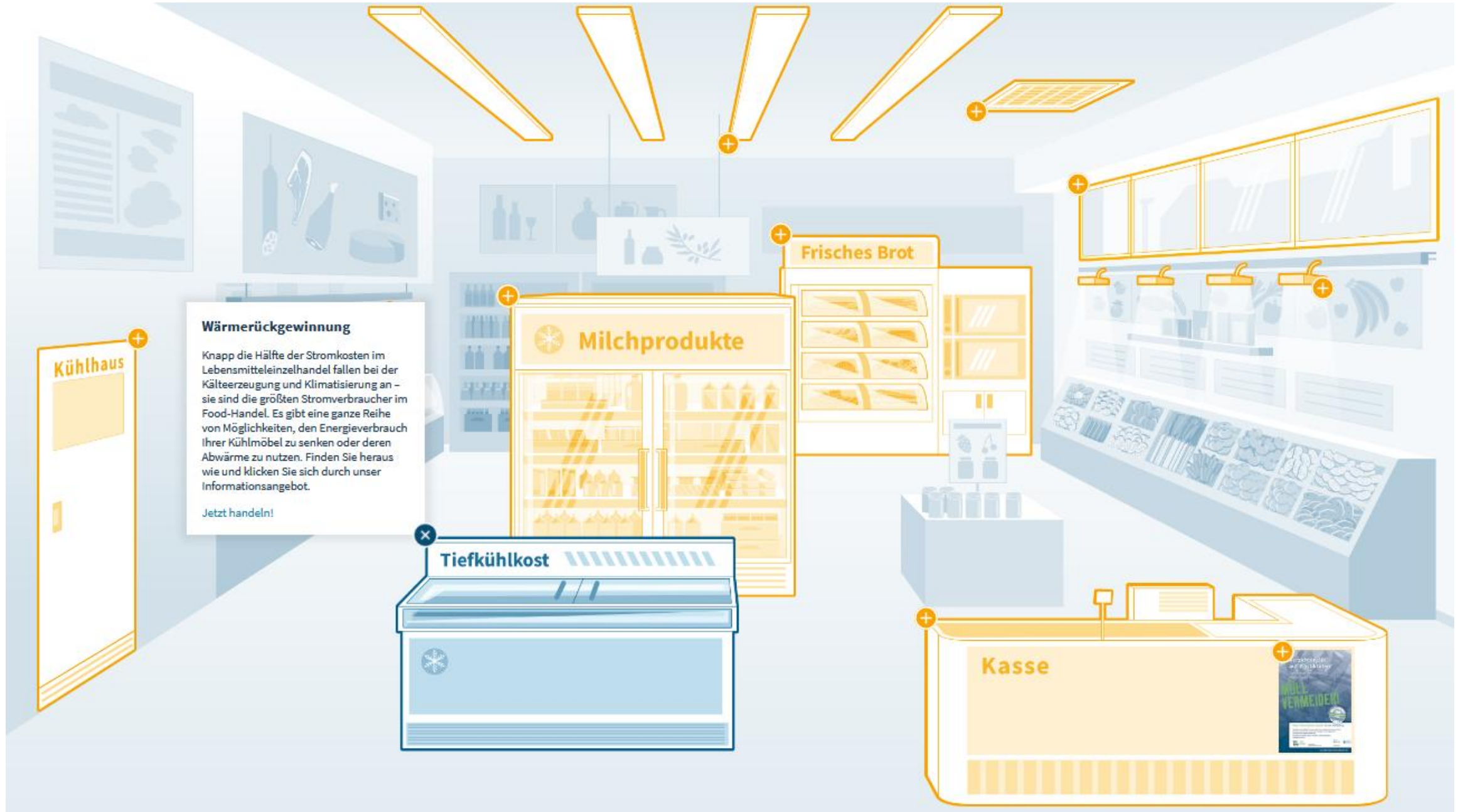
Virtuelle Marktstraße

Spazieren gehen auf der Marktstraße

und spielerisch Energiefresser entdecken



Virtuelle Marktstraße – Food



Unsere Tools

Energie-Check für den Einzelhandel

Mit unserem Energie-Check wissen Sie nach ein paar Klicks, ob Sie in Ihrem Laden zu viel Energie verbrauchen oder bereits richtig effizient wirtschaften. Wir ermitteln auch, wie Sie im Vergleich mit anderen Einzelhändlern aus Ihrer Branche stehen.

Ihre Daten werden anonym gespeichert. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihre Person und Ihre Eingaben möglich ist.

Ich gehöre folgender Branche an: *



Food



Non-Food

Die einzugebenden Daten beziehen sich auf ein Jahr.

Meine Verkaufsfläche *

1000 m²

Mein Stromverbrauch *

127000 kWh pro Jahr ⓘ

Ich beziehe Ökostrom *

Nein ⓘ

Meine Stromkosten

optional Euro pro Jahr

Mein Wärmeverbrauch

optional kWh pro Jahr

Meine Wärmekosten

optional Euro pro Jahr

* Pflichtfeld

Zur Auswertung

Invest-Check für den Einzelhandel

Zu ersetzende Lampenart *

Halogenstr. ▾

Anzahl der zu ersetzenden
Lichtpunkte *

250 Stck.

Leistung je Lichtpunkt *

60 W

Durchschnittliche
Beleuchtungsdauer *

10 Stunden/Tag

Ihr aktueller Strompreis *

30 ct/kWh

Ich beziehe Ökostrom *

Nein ⓘ

* Pflichtfeld

Zur Auswertung

Invest-Check für den Einzelhandel

Durch den Invest-Check wissen Sie nach ein paar Klicks, wie sehr es sich lohnt, in energieeffiziente Technologien zu investieren. Wir zeigen auch, wie viel Energiekosten Sie sparen können und wie schnell sich Ihre Maßnahme rentiert.

Ihre Daten werden anonym gespeichert. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihre Person und Ihre Eingaben möglich ist.

In welchem Bereich möchten Sie investieren?



Beleuchtung



Klimatisierung



Heizung



Kühlung



Photovoltaik

Förderdatenbank für den Einzelhandel



- gezielte Suche nach Förderbereichen wie z.B. Beleuchtung, Heizung, Kühltechnik, Wärmerückgewinnung etc.
- Programme aus Bundes-, Landes-, sowie kommunaler Ebene

Was suchen Sie?

FÖRDERGEBIET	▼	FÖRDERBERECHTIGTE	▼	FÖRDERBEREICH	▼	FÖRDERART	▼	FREITEXT ...	Suchen
--------------	---	-------------------	---	---------------	---	-----------	---	--------------	--------

Förderbereiche



Beleuchtung



Gebäudesanierung



Heizung



Kühlung



Wärmerückgewinnung



Contracting



Energieberatung



Energiemanagement



Strom | Wärme |
Speicher



E-Mobilität



Logistik



sonstige
Effizienzpro-
gramme

Unsere Publikationen

Energiethemen für Händler:innen – praxisnah und verständlich aufbereitet



Einfach Energiesparen

Einfach Energiesparen

Arbeitsbuch für Kaufleute



Elektromobil durchstarten

Mit Ladesäulen neue Kunden gewinnen



Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

die Elektromobilität nimmt auch in Deutschland immer mehr an Fahrt auf: 2017 waren bereits rund 71.000 Elektrofahrzeuge unterwegs. Da mehr als 80 Prozent der Deutschen das Auto zum Einkaufen nutzen, eröffnen sich für Händler neue Möglichkeiten, ihr Serviceangebot für Kunden zu erweitern. Was liegt näher, als die Ladezeit des Autos für einen Einkauf zu nutzen? Schließlich bietet der Einzelhandel mit seinen Parkplätzen hierfür optimale Voraussetzungen für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur.

Dieser Leitfaden informiert über die Möglichkeiten von unternehmenseigenen Ladesäulen und erklärt, was es bei der Planung und Installation zu beachten gibt.

★ *Jeder Leitfaden wird von einer Checkliste begleitet, mit der Sie Ihren Betrieb überprüfen können. Damit sehen Sie auf einen Blick, welche Maßnahmen Sie bereits umgesetzt haben und an welchen Stellen Sie noch nachjustieren können.*



*Two in One:
Das Auto aufladen und entspannt einkaufen*

Mit der Installation von Ladesäulen auf Ihren Kundenparkplätzen schlagen Sie gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Zum einen helfen Sie Ihren Kunden dabei, Einkaufszeit und Ladezeit effizient zu verbinden. Nebenbei machen Sie auch noch einen positiven Eindruck bei Ihren Stammkunden und erreichen eine neue Zielgruppe, die ebenso innovativ denkt wie Sie selbst. Fahrer von Elektrofahrzeugen suchen nämlich gezielt Standorte aus, an denen sie ihre Ladezeit mit einem Einkaufsbummel verbinden können.

Zum anderen ermuntern Sie Ihre Kunden mit einer Lademöglichkeit zu längeren Einkaufsaufenthalten, was sich direkt in Umsatzsteigerungen bemerkbar macht. Nutzer von Elektrofahrzeugen sind durch ihr tendenziell eher überdurchschnittliches Einkommen besonders kaufkräftige Kunden für den Einzelhandel. Und auch auf Nicht-Elektrofahrzeugfahrer hat Ihr Statement eine positive Wirkung: Sie strahlen Innovationswillen aus und zeigen, dass Ihnen Klimaschutz ein wichtiges Anliegen ist – und das wird von all Ihren Kunden wahrgenommen.

Wussten Sie, dass ...

74 % der Elektroautofahrer ihr Einkaufsziel wechseln, wenn anderswo ein kostenloser Ladeplatz während des Aufenthalts möglich ist!

Ihre Heizanlage

So läuft sie effizient und verlässlich



Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

in diesem Leitfaden der HDE-Klimaschutzoffensive zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Heizanlage auf Vordermann bringen und bereits ohne große Investitionen Energie einsparen können.

Ein Fünftel des Energieverbrauchs fällt im Lebensmittelhandel auf die Wärmeenergie, im Non-Food-Handel ist es rund ein Drittel. Auch wenn im Vergleich zum Strombedarf der Wärmeanteil geringer ausfällt: Gerade die Raumtemperatur in Verkaufsräumen spielt für den Einzelhandel eine weitreichende Rolle.

So wie die Beleuchtung hat auch eine angenehme Temperierung des Geschäfts großen Einfluss auf das Wohlbefinden Ihrer Kunden und somit auch auf den Umsatz.

Auch wenn viele eher die Stromkosten, als die Ausgaben für Wärme im Fokus haben: Mit der Modernisierung ineffizienter Wärmeanlagen sind große Einsparungen möglich.

Dieser Leitfaden gibt Ihnen einen Überblick über verschiedene Effizienzmaßnahmen, die sich in bestehenden Gebäuden wirtschaftlich gut umsetzen lassen, aber auch für die Planung von neuen Betriebsanlagen geeignet sind: Von der Optimierung der Heizanlage über eine bedarfsgerechte Nutzung bis hin zu alternativen Technologien der Wärmezeugung.

★ *Jeder Leitfaden wird von einer Checkliste begleitet, mit der Sie Ihren Betrieb überprüfen können. Damit sehen Sie auf einen Blick, welche Maßnahmen Sie bereits umgesetzt haben und an welchen Stellen Sie noch nachjustieren können.*



*Der Weg zur
effizienten Wärmeversorgung*

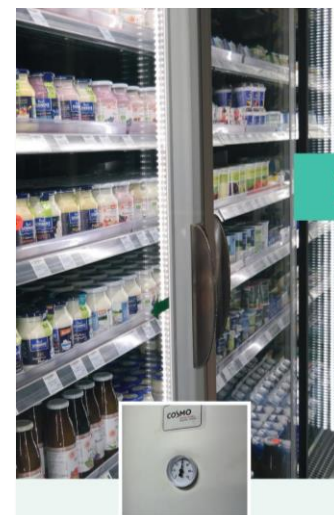
Allgemein gilt die Faustregel:

Jedes Grad weniger bei der Innentemperatur spart 6 % Energie.

Haben Sie Leichen im (Heizungs-)Keller? Sie wissen es nicht? Dann wird es höchste Zeit, auf Spurensuche zu gehen. Der erste Schritt bei der Optimierung der Wärmeversorgung ist, den Ist-Zustand Ihres Geschäftes hinsichtlich des aktuellen Energieverbrauchs der Anlagen und des Wärmebedarfs zu analysieren. Verbrauchen Sie mehr als sonst? Und wenn ja, wieso? Ziehen Sie dafür auch ruhig eine Energieberaterin oder einen Energieberater zu Rate.

RECHNET
SICH
DAS?

Klimaschutz
in Zahlen



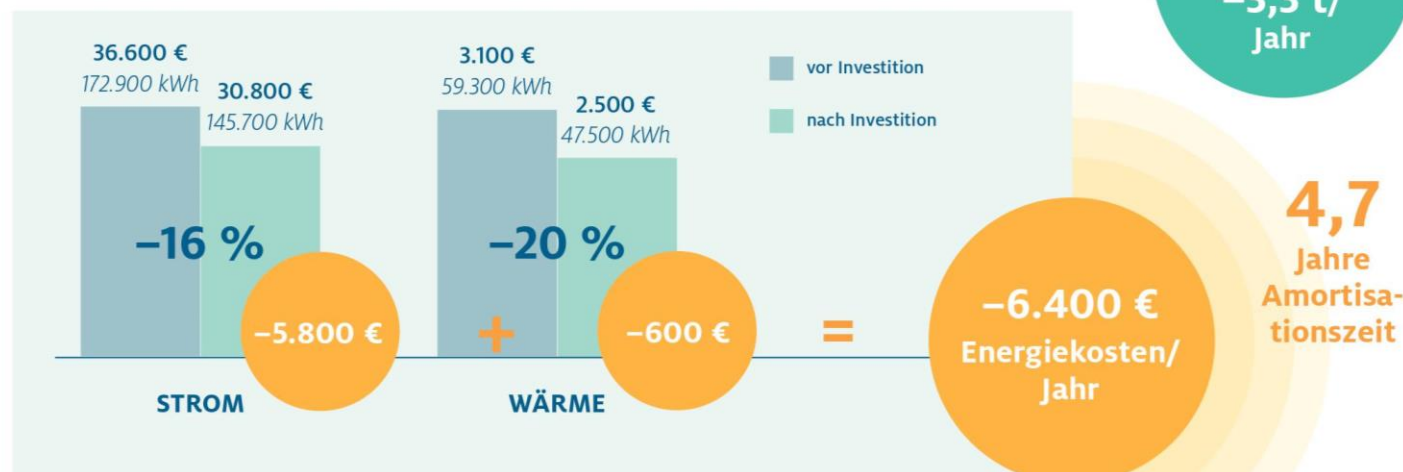
WÄRMERÜCKGEWINNUNG AUS DER KÄLTEANLAGE

Der Standort Connewitz diente als Modell für zwei weitere Filialen. Inzwischen wird an allen Standorten der Warmwasserbedarf zu 100 % aus zurückgewonnener Wärme der Kälteanlage gedeckt. Dabei kann am Standort Connewitz nicht nur der Bedarf von Biomasse gedeckt werden: Auch die anderen Mietparteien im Gebäude erhalten warmes Wasser durch die Wärmerückgewinnung.



Rechnet sich das? – Die Energieeinsparungen im Überblick

Die Einsparung durch den gesunkenen Stromverbrauch beträgt beachtliche 5.800 Euro pro Jahr. Darüber hinaus wird auch beim für die Heizung verwendeten Erdgas eingespart. Hier ist der Verbrauch um 20 % gesunken.



Klimaneutralität

Wie Handelsunternehmen klimaneutral werden in 5 Schritten.
Mit kritischer Beleuchtung des Begriffs Klimaneutralität und des Kompensationsmarktes.



Pilotprojekt Klimaneutralstellung mit Modehändler

- THG Bilanz durch unabhängige Prüfer für glaubwürdige Kommunikation nach außen
- Kommunikation von THG-Bilanz, Klimaziel und Maßnahmen zu Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern
- Methoden (betrachtete Scopes, Datenquellen etc.) offenlegen, um Interpretation zu ermöglichen
- Anknüpfungspunkte bieten und Vorbildfunktion nutzen, um Nachahmung anzuregen.





Schnelle Tipps zum Energiesparen

Lüftungs- und Klimaanlage

- Bei Nutzung der Klimaanlage Fenster und Türen schließen. Die Luftströme erhöhen sonst den Energieverbrauch.
- Regelmäßig Filter, Wärmetauscher und Lüftungsgitter reinigen!
- Bei Klimaanlage sollten jeden Monat die Kondensatoren gereinigt werden, um Verstopfungen zu verhindern. Verunreinigungen senken die Effizienz erheblich.
- Reinigen Sie jährlich die Verdampferelemente der Klimaanlage. Laut Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) müssen Klimaanlage regelmäßig von zugelassenem Fachpersonal gewartet werden.
- Nutzen Sie Zeitschaltuhren für Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen. Damit können Sie die Luftverhältnisse in Räumen messen und automatisch reagieren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob das eingestellte Programm noch Ihren Anforderungen entspricht und passen Sie es ggf. an.

Beleuchtung

- Licht aus in Bereichen, in denen sich keine Personen aufhalten. Gerade nach Ladenschluss sollten Sie die Beleuchtung abschalten. Erinnern Sie auch Ihre Mitarbeiter:innen daran.
- Nach Ladenschluss PCs, Drucker, Kassen, Ausstellungsstücke, Screens, Kaffeemaschinen etc. ausschalten.
- Installieren Sie Zeitsteuerungen, Dämmerungsschalter, Bewegungsmelder und tageslichtgesteuerte Lampen – damit lassen sich viele Kilowattstunden einsparen.

Heizung

- Jedes Grad Raumlufttemperatur weniger spart ca. 6 % Heizkosten.
- Reinigen Sie Ihren Heizkessel vor Beginn der Heizperiode. Ein stark verschmutzter Kessel verbraucht bis zu 20 % mehr Energie.
- Machen Sie einen hydraulischen Abgleich – dieser spart bis zu 20 % Energie und wird gefördert!
- Heizung und Klimaanlage sollten nicht gegeneinander arbeiten. Stellen Sie die Kontrolltemperatur für die Klimaanlage 5 °C oberhalb der gewünschten Raumtemperatur für die Heizung ein.
- Dämmen Sie Ihre Heizungsrohre. Sind 20 Meter Ihrer Leitungen nicht gedämmt, verbrauchen Sie im Jahr rund 2.000 kWh mehr. Das entspricht ca. 520 Euro.
- Checken Sie die Vorlauftemperatur Ihres Heizkessels. Ist sie dem tatsächlichen Bedarf angepasst? Was zeigen die Thermometer auf den Verkaufsflächen an?
- Nach Ladenschluss hilft eine einfache Regelungstechnik, die Temperatur zu senken.

Leitfäden und Fact Sheets



Nachhaltiger Onlinehandel

Wie Sie Klimaschutz und Kosteneffizienz mit in den Versand bringen



Teller statt Tonne

Wie Sie Lebensmittelabfälle vermeiden und damit Gutes tun





Gefördert durch:

Mit Mehrwegbehältern die Umwelt schützen und Geld sparen

Wie Sie mit Mehrweg-Pfandsystemen in die Zukunft investieren

Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

die Mehrwegpflicht kommt. Wenn Sie in Ihrem Betrieb Getränke und Essen zum i Sie Ihren Kundinnen und Kunden ab 2023 die Wahl lassen zwischen Einwegverp behältern. Dafür brauchen Sie keine eigene Lösung zu erfinden: Es gibt mehrere Lösungen für den Einzelhandel anbieten.

In diesem Faktenblatt stellen wir Ihnen das Pfand-Mehrwegsystem des Unternehm wegbechern (RECUPS) und Mehrwegschüsseln (REBOWL) vor.

// MIT MEHRWEGBEHÄLTERN DIE UMWELT SCHÜTZEN UND GELD SPAREN

Warum Händlerinnen und Händler das Pfand-Mehrwegsystem nutzen

Der Umstieg von Einweg auf Mehrweg lohnt sich: ökologisch und wirtschaftlich. Zwei Einzelhändler, aus dem Norden und aus dem Süden Deutschlands, berichten von ihren Erfahrungen mit dem Pfand-Mehrwegsystem von RECUP/REBOWL.



Koch Tim Bramstedt betreibt die Gastronomie in der Edeka-Filiale in der Lüneburger Innenstadt. Er hat die Mehrwegschalen im Frühjahr 2021 in die „Schlemmer-Ecke“ geholt.

Tim Bramstedt, Edeka Bergmann (Lüneburg)

Edeka Bergmann hat eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie und ein großer Bestandteil ist natürlich die aktive Müllvermeidung. Bevor wir REBOWL als Alternative hatten, haben wir für die Take-Away-Essen bestimmt 600 bis 700 Einwegverpackungen im Monat durchgeschleust. Das ist eine Riesennmenge! Durch die Mehrwegschüsseln haben wir im Jahr etwa 7.000 Einwegverpackungen eingespart. Natürlich muss sich das Mehrwegsystem auch wirtschaftlich rechnen. RECUP/REBOWL hat uns erklärt, dass sich die Schalen ab sechs Befüllungen am Tag lohnen. Wir geben pro Tag 30 bis 40 Essen in der REBOWL aus. Für uns rechnet sich das System also wirklich.

Auch das Handling ist total einfach: Ich reinige die Schüsseln, desinfiziere sie, poliere sie und bringe sie wieder ins System. In der Küche habe ich zwei Stapel stehen: einen mit schmutzigen und einen mit sauberen Schalen. Es lassen sich problemlos 20 Schalen übereinander stapeln.

Für uns ist es das optimale System, ich bin echt überzeugt. Deshalb habe ich auch gesagt: Wenn 2023 die Mehrwegpflicht kommt, will ich die Einwegverpackungen komplett abschaffen. Dann biete ich nur noch Mehrwegschalen an.

Edeka Bergmann:

- https://www.edeka-bergmann.de
- https://www.facebook.com/edekabergmann.lueenburg
- https://www.instagram.com/edekabergmann



Manuel Dirnberger ist Kaffeehäuser im Edeka-eigenen Bäckereibetrieb. Er hat das Mehrweg-Pfandsystem Anfang 2021 für die Bäckereien eingeführt.

Manuel Dirnberger, Edeka Dirnberger (Regensburg)

Ich habe mich aus Umweltschutzgründen für die Mehrweg-Pfandbecher entschieden. Außerdem sind die einfach eine Kostenersparnis für uns. Weil uns Nachhaltigkeit wichtig ist, hatten wir zuvor Einwegbecher aus Graspapier angeboten. Die sind teuer. Wir haben ausgerechnet: Sobald wir 150 dieser Einwegbecher durch die Mehrwegbecher eingespart haben, machen wir Gewinn.

Das Mehrweg-Pfandsystem ist total unkompliziert. Einziger Nachteil: Ich muss alle Bechergößen zurücknehmen, auch wenn ich nicht alle Größen ausbebe. Aber inzwischen bin ich gut mit anderen Cafés und Bäckereien in Regensburg vernetzt. Wir tauschen die Becher einfach aus.

Edeka Dirnberger:

- https://edeka-dirnberger.de
- https://www.facebook.com/EDEKA.Dirnberger
- https://www.instagram.com/edekadirnberger/

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Klimaschutzoffensive des Handels
E-Mail: klimaschutz@hde.de
Fotos: ©reCup GmbH

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.HDE-Klimaschutzoffensive.de



Plakatkampagne

Geschlossene Türen, reduzierte Beleuchtungszeiten



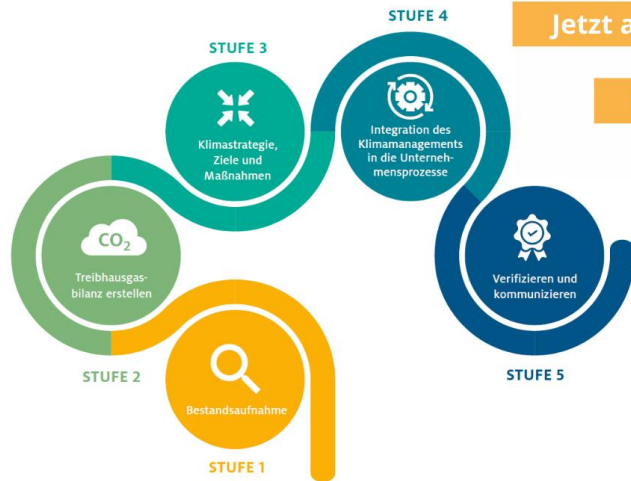
Unsere Webinare

Wie Handelsunternehmen klimaneutral werden

Webinar am 28.06.2022

Jetzt anmelden!

Link in Bio



www.HDE-Klimaschutz.de



KLINGEMANN
ANZIEHEND IM HÖRER SEIT 1954

Online-Event

Gasversorgungslage – ein rechtlicher Überblick für Handelsunternehmen

mit RA Jens Panknin

03.06.2022 | 09.30 Uhr - 10.15 Uhr



www.hde-klimaschutz.de

Webinar

Wie Ihr Onlinehandel klimafreundlicher wird

Handelsverband Nordrhein-Westfalen digitalcoach
Gefördert durch: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
KLIMA-SCHUTZ-OFFENSIVE DES HANDELS
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Online-Seminar

Nachhaltige Pooling-Lösungen im Einzelhandel

20.10.2021 | 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

HDE-Klimaschutz.de

RePack originalrepack.com
GS1 Germany
IFCO

Unsere Präsenzevents



Bochum, 29.08.2022



Bremen, 31.08.2022



Dortmund, 30.08.2022



Düsseldorf, 13.09.2022

„Energieverbrauch im deutschen Einzelhandel“

Fraunhofer Institut ISI; November 2022



CO₂-Emissionen im deutschen Einzelhandel 2021

(Food und Nonfood)



10,5 Mt

(=10.500.000 t)

Gesamtenergiebedarf im deutschen Einzelhandel 2021

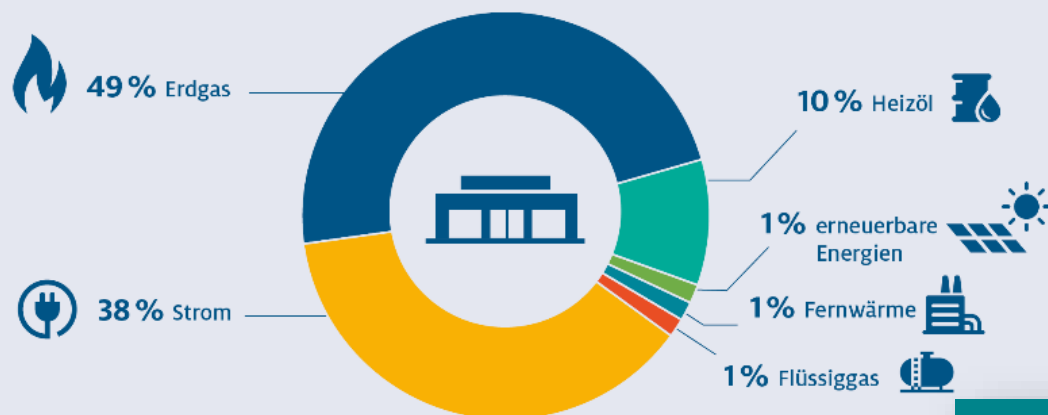
(Food und Nonfood)



33,3 TWh

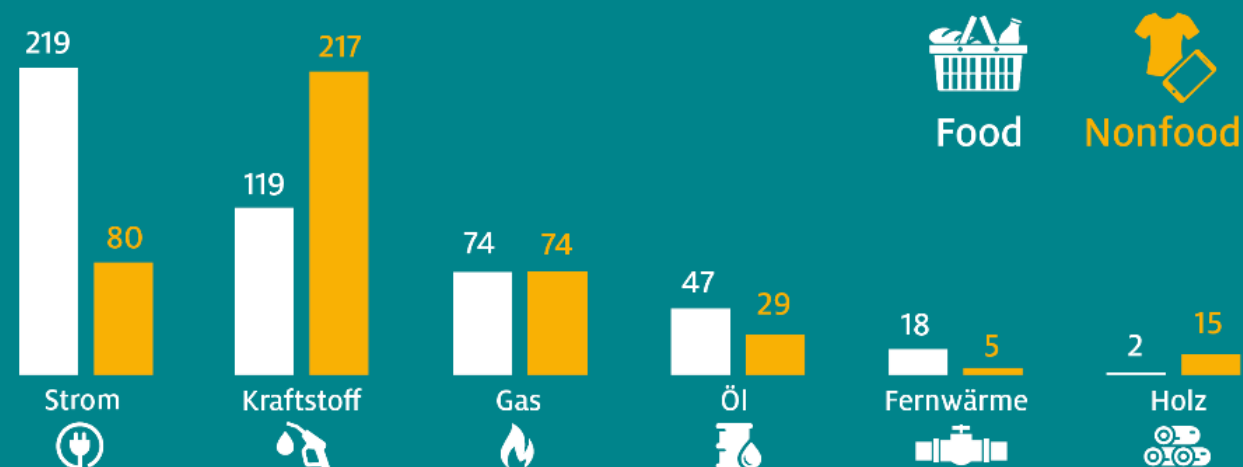
Verteilung der Energieträger im Einzelhandel 2021

(Food und Nonfood)



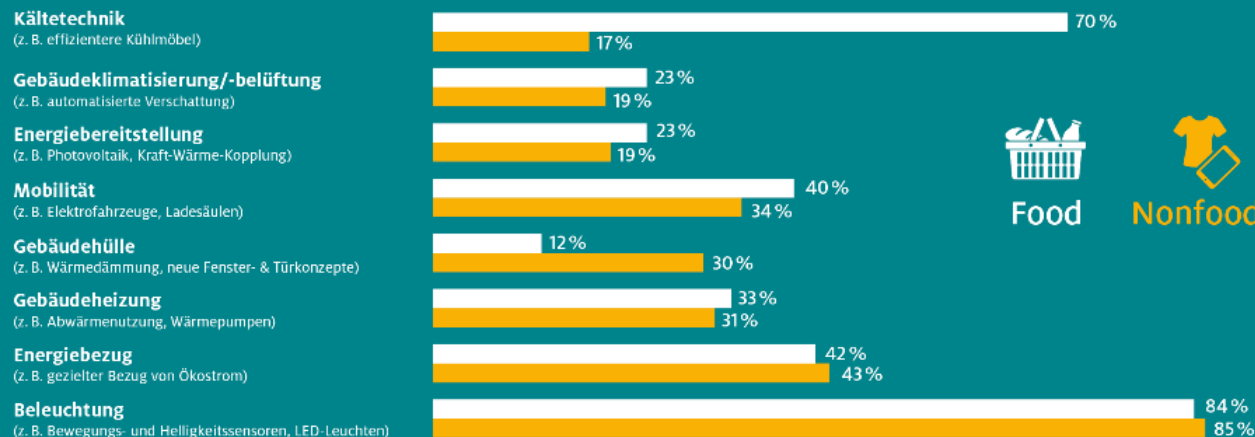
Energieverbrauch im Einzelhandel nach Energieträgern 2021

in kWh pro m² Verkaufsfläche, p. a.



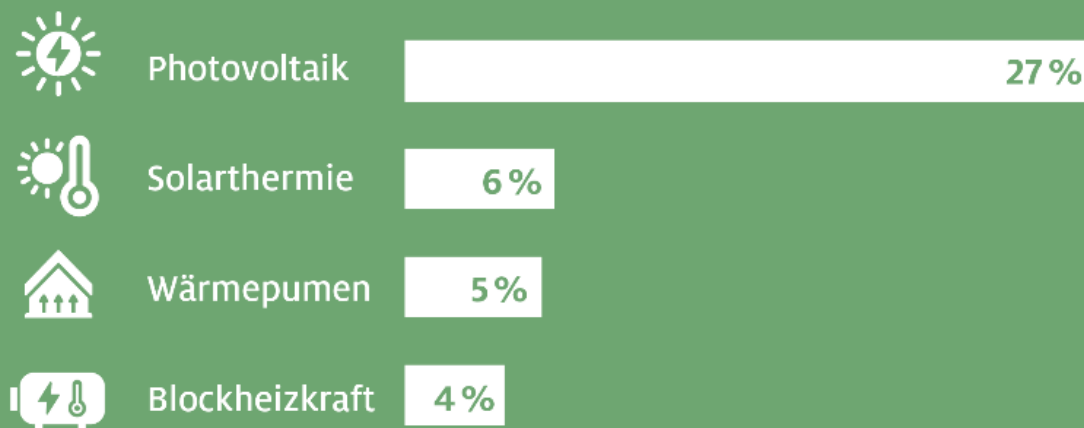
Maßnahmen zur Minderung der Energieverbräuche

In welchen Bereichen wurden in Ihrer Betriebsstätte in den letzten 5 Jahren gezielt Maßnahmen zur Minderung der Energieverbräuche und/oder der CO₂-Emissionen umgesetzt?



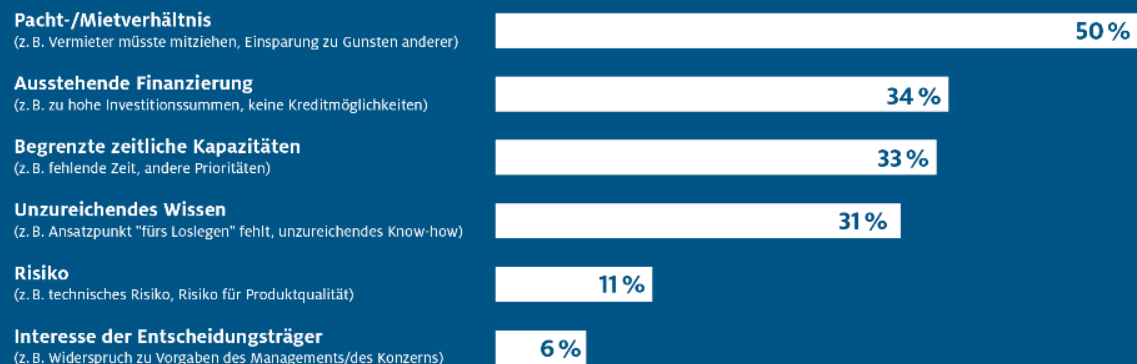
Nutzung erneuerbarer Energien

Setzen Sie zurzeit in der Betriebsstätte für die Energiebereitstellung folgende Technologien ein?



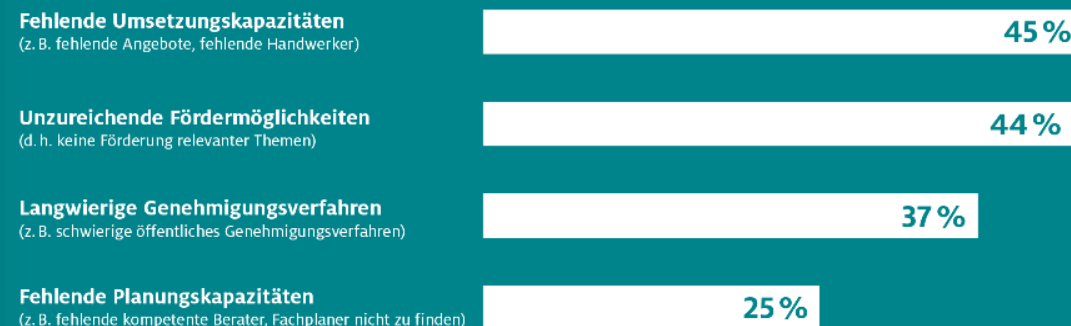
Hemmnisse für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz

Welches sind die aus Ihrer Sicht wichtigsten Hemmnisse für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz innerhalb Ihrer Organisation?



Hemmnisse für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz

Welches sind die wichtigsten Hemmnisse für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz, die außerhalb Ihrer Organisation liegen?



Hilfestellungen zur Verbesserung des Klimaschutzes

Welche Hilfestellungen würden Sie sich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes in Ihrer Betriebsstätte wünschen?



Ansprechpartner:in Klimaschutzoffensive



Jelena Nikolic
Projektleitung

Email: nikolic@hde.de
Telefon: 030 - 72 62 50 68
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin



Patrick Schütz
Public Relations Manager

Email: schuetz@HDE.de
Telefon: 030 - 72 62 50 67
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin